

Unruhe im Goldminensektor

11.05.2017, 09:33 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*



Pershing Site Visite

Der Goldminensektor ist vergleichsweise klein. Hohe Mittelzuflüsse beim VanEck Vectors Junior Gold Miners Fonds verlangen nun eine Restrukturierung. Die Verwerfungen bieten Chancen.

Der Goldminensektor ist vergleichsweise klein. Hohe Mittelzuflüsse beim VanEck Vectors Junior Gold Miners Fonds verlangen nun eine Restrukturierung. Die Verwerfungen bieten Chancen.

Im Juni wird der auf kleinere aufstrebende Gold- und teilweise auch Silber-Unternehmen spezialisierte MVIS-Global-Junior-Gold-Miners-Index neu aufgestellt. Dieses Vorgehen des Indexanbieters hat einen einfachen Grund. Der auf den Index aufgesetzte Aktienfonds VanEck Vectors Junior Gold Miners hatte zuletzt hohe Zuflüsse. Das Anlagespektrum wurde ihm einfach zu eng. Teilweise musste der Fonds bereits zweistellige Anteile an den Gold-Gesellschaften halten. Das ist für ein Fondsmanagement langfristig nicht tragbar, denn dann ist ein schneller Ausstieg aus einem Titel, wenn sich die fundamentalen Daten dort verschlechtern sollten, nicht mehr gut möglich - zumindest nicht zu einem akzeptablen Preis.

Innerhalb von etwas mehr als einem Jahr kletterte das Anlagevolumen beim Junior-Goldminenindex von rund einer Milliarde US-Dollar auf zirka fünf Milliarden Dollar an. Der Börsenwert der im MVIS-Index enthaltenen Titel liegt jedoch nur bei gut 30 Milliarden Dollar. Der Indexanbieter wird daher die Basis verbreitern. Statt einer Höchstgrenze für die Marktkapitalisierung der Mitglieder von rund 1,5 Milliarden Dollar wird diese auf fünf Milliarden erhöht. Dies sowie die Verbreiterung der Basis führen zur Neuaufnahme von rund 20 Titeln. Insgesamt dürfte das Anlageuniversum auf rund 70 Milliarden Dollar anwachsen.

Für die neu aufzunehmenden Minen ist dies gut. Denn die Nachfrage nach ihren Aktien wird ansteigen, da sie ja nun in den Vectors-Fonds und andere von Index oder Fonds abgeleitete Vehikel aufgenommen werden. Auf der anderen Seite muss VanEck Liquidität schaffen, um die neuen Indexmitglieder einkaufen zu können. Altbestände werden daher entsprechend abgebaut. Die gesamte Umschichtung dürfte im Sommer abgeschlossen sein. Stichtag für die Indexumstellung ist Mitte Juni. Bereits jetzt kam es zu größeren Verkäufen bei einigen Goldminen. Das brachte die Kurse unter Druck.

Für Anleger, die sich im Goldsektor positionieren wollen, bieten diese niedrigeren Preise, die lediglich technischer Natur sind, gute Einstiegskurse am Gesamtmarkt. Zwei Aktien von Goldgesellschaften, die derzeit interessant aussehen, sind Corvus Gold und Pershing Gold.

Die zügige Wiedereröffnung der Relief-Canyon Goldmine in Nevada ist das Ziel von Pershing Gold - <https://www.youtube.com/watch?v=MpGPiyuqWEs> (<https://www.youtube.com/watch?v=MpGPiyuqWEs>) - . Eine Haufenlaugungsanlage und drei Tagebauminen gehören zum Projekt. Pershings Unterverpachtungsvertrag mit Newmont Mining ermöglicht die Entdeckung von Satellitenvorkommen, da das Projekt noch in drei Richtungen offen ist.

Ebenfalls in Nevada betreibt Corvus Gold - https://www.youtube.com/watch?v=IrYM_67NOp8 - das North Bullfrog-Projekt, das rund 72 Quadratkilometer umfasst und bereits früher Gold und Silber hervorbrachte. Zu 100 Prozent im Eigenbesitz und mit bester Infrastruktur ausgestattet, verfügt das Projekt über 3,86 Millionen Tonnen Gestein (gemessene Ressourcen) mit 2,55 Gramm Gold und 19,7 Gramm Silber pro Tonne im Durchschnitt.

Dieser Bericht wurde von unserer Kollegin Ingrid Heinritzi verfasst, den wir nur als zusätzliche Information zur Verfügung stellen.

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann.

Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen,

Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wider und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Es gelten ausschließlich die Englischen Originalmeldungen.

Pressekontakt:

JS Research
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

fon ...: 015155515639
web ...: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

Portrait

-

News-ID: 950688 • Views: 506 (Stand: 05.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/950688/Unruhe-im-Goldminensektor.html>